

Peschke stellte sein Talent unter Beweis

ERNEUT ZWEITER / Willi

Peschke sicherte sich auch im 'Hillclimb' Rang zwei.

MOUNTAINBIKE / Vergangenen Mittwoch fanden in Kitzbühel die Staatsmeisterschaften im 'Hillclimb' statt.

Hillclimb ist eine Spezialdisziplin im Rahmen des Mountainbiken, bei der eine Strecke vom Tal auf den Berg gefahren wird.

Die diesjährige Staatsmeisterschaftsstrecke verlief auf den Hahnenkamm mit dem Ziel bei der Bergstation.

Die Herren hatten dabei einen Kurs von 10,5km bei einem Höhenunterschied von 995m, die übrigen Klassen einen Höhenunterschied von 665m bei einer Länge von 6,5km zu bewältigen.

Vom ÖAMTC RMC Bad Großpertholz starteten Willi Peschke und Christian Haslinger.

Nach seinem Vizestaatsmeistertitel im 'Cross Country' eroberte Peschke erneut den zweiten Platz in der Lizenzklasse Unter 15.

Sehr gut schlug sich auch Christian Haslinger, der sich in der Sportklasse Herren I den 19. Platz erfuhr. Haslinger wies dabei lediglich einen Rückstand von 15 Minuten auf den Bergstaatsmeister Hanspeter Obwaller auf.

MOUNTAINBIKE

STAATSMEISTERSCHAFT

Herren/Lizenz/U15:

1. Alexander Egger 36:49,0, 2. Willi Peschke (ÖAMTC RMC Bad Großpertholz) 40:34,7.

Herren Sportklasse I:

1. Christian Schiestl (1. Zillertaler RC Fügen) 48:02,0, ..., 19. Christian Haslinger (ÖAMTC RMC Bad Großpertholz) 58:25,3.

LAUFSPORT

2. SOMMERABENDLAUF

Ergebnisse:

1. Lukas Kummerer (LTU Waidhofen) 34:15:00 Minuten, 2. Andreas Zechmeister (LC Waldviertel) 35:02:00, 3. Wolfgang Lachmayr (ULC Hom) 35:08:00, 4. Wolfgang Hiller (ULV-Krems) 36:13:00, 5. Julius Schlapschy (ULC-Hom) 36:14:00, 6. Ronald Felsner (Kremser Bank) 36:23:00, 7. Herbert Grünstäudi (LC Waldviertel) 36:29:00, 8. Thomas Weber (Fitnessstreff Krems) 36:50:00, 9. Thomas Reischer (ULC Langenlois) 37:11:00, 10. Martin Leirer (LC Waldviertel) 37:39:00 ... 14. Andreas Matouschek (LC Waldviertel) 39:10:00 ... 38. Silvia Preyser (LT Gmünd) 42:10:00 ... 41. Alfred Rauscher (LC Waldviertel) 42:43:00 ... 61. Christian Strasser (Stoke City Runners) 44:51:00 ... 68. Friedrich Hirschböck (LC Waldviertel) ... 118. Bernhard Bock (LT Gmünd) 53:34:00, 119. Anais Topakian (LT Gmünd) 53:41:00.

29 Athleten überholten

AUFHOLJAGD / Beim 21. Fuschlseelauf konnte sich Joachim Mödlgl enorm steigern und kämpfte sich am Schluss auf Platz elf vor.

LAUFSPORT / Am Wochenende fanden gleich zwei Laufevents statt.

Vor dem Start des zweiten Krems Sommerabendlaufes stand schon fest, dass wegen der Hitze keine Bestleistungen zu erwarten waren. Trotzdem hatten sich 140 der 200 erwarteten ambitionierten Hobbyläufer aufgerafft und lieferten sich ein spannendes Rennen.

Das heuer klar von Waldviertlern dominierte Rennen bietet jungen Läufern, die mehr erreichen wollen, ein Sprungbrett ins niederösterreichische Laufsportgeschäft.

Organisator Kurt Schmid zu seiner Veranstaltung: „Viele unentdeckte Talente starten zuerst bei solch kleineren Läufen und bestreiten erst dann professionellere Rennen.“ Auch die Organisation und das Umfeld des Sommerabendlaufs lieferten keinen Grund zum Klagen, da die Versorgung mit Getränken einwandfrei funktionierte.

Wegen der etwas enttäuschenden Teilnehmerzahl wird es vermutlich zu einer Terminänderung dieses Laufes kommen. Auch wenn die

Verschiebung des Rennens und der Feiertag einige Läufer abgehalten hatten, wird der nächste Sommerabendlauf vor der Sommerpause stattfinden. Im Gespräch ist ein Mai- oder Junitermin, um so der Sommerhitze ein Schnippchen zu schlagen.

Am Sonntag konzentrierte sich das heimische Laufgeschehen auf das Bundesland Salzburg. Bei der Neuauflage des Internationalen Fuschlseelaufes, der heuer bereits zum 21. Mal ausgetragen wurde, fanden sich allein im Hauptlauf 988 Spitzens- und Hobbyläufer ein, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Die 11,8km lange Strecke erforderte von den Athleten vollste Konzentration und immensen Krafteinsatz.

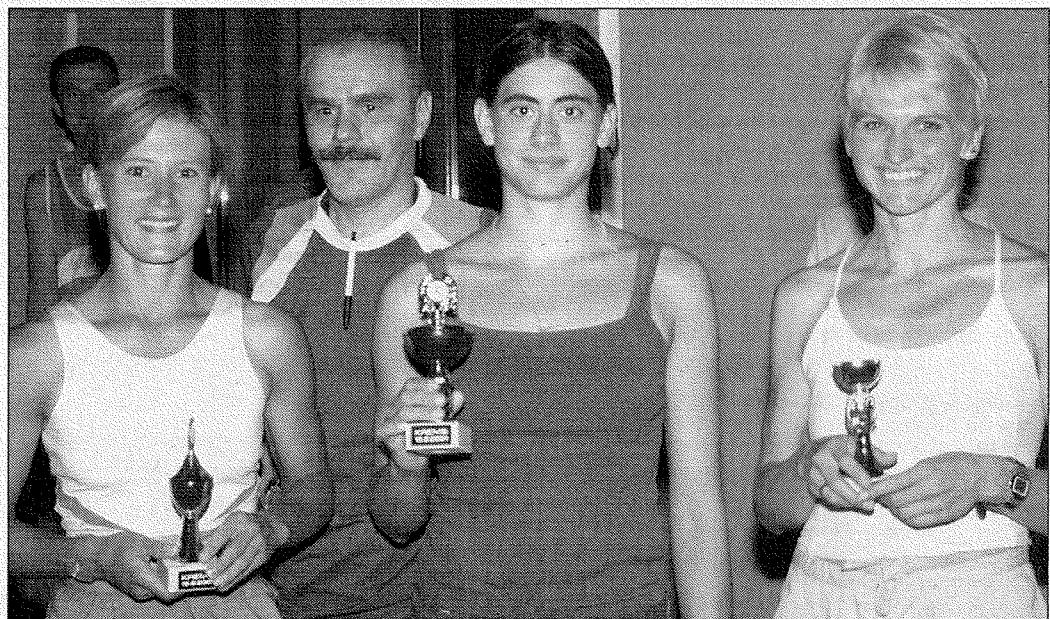
Eine beeindruckende Aufholjagd startete der Waidhofner Joachim Mödlgl ab Kilometer drei. Besonders die steilen Anstiege nutzte er für Verbesserungen und so machte er 29 Plätze gut und fand sich am Ende des Laufes an der Stelle elf wieder.

Mödlgl: „Eigentlich wäre ich schon mit einer Platzierung

unter den besten 30 zufrieden gewesen. Als ich jedoch nach einigen Kilometern merkte, dass meine Reserven noch lange nicht zu Ende waren, gab ich daraufhin alles. Einfach ein schönes Gefühl, so viele Konkurrenten überholen zu können. Mit dem Fuschlseelauf ist mir einer der bisher besten Läufe gelungen.“ Mödlags Vereinskollege Rudolf Cerny versuchte bereits von Beginn an ein flottes Tempo vorzulegen. Auch er konnte auf einige Überholungen verweisen.

Ein kleiner „Zwischenfall“ warf ihn jedoch um einige Plätze zurück: „Kurz vor dem Ziel musste ich zwangsläufig in die Büsche und verlor damit gut 30 Sekunden.“ Letztendlich war er aber mit seinem 19. Platz in einer Zeit von 43:37 Minuten zufrieden.

Beim Kinderlauf über 1,6km kam Martin Handl in 5:48 auf den sechsten Gesamtrang, der in seiner Altersklasse den tollen zweiten Platz bedeutete. Sein Bruder Christian ging beim Kinderlauf über 900 Meter an den Start und schaffte in 3:06 den vierten Platz.



Organisator Kurt Schmid mit den schnellsten Damen: Siegerin Silvia Preyser (LT Gmünd), Patricia Weilguni aus Langenlois (links) und Sabine Koller aus Königstetten. FOTO: BERT BAUER